

KJM transparent Jugendschutzprogramme

Fragen am Freitag

28. Januar 2011

München

Jugendschutzprogramme

- Anbieter haben Pflichten.
- Kein Internet ohne Filter mehr.
- Programmieren statt blockieren.
- Eltern brauchen bessere Jugendschutzfilter.

Anbieter haben Schutzpflichten ...

- Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Schutz vor Gefährdungen und Beeinträchtigungen.
 - Offline, bei klassischen Medien und auch online
- Anbieter müssen bei der Gestaltung ihrer Angebote dieses Recht berücksichtigen und junge User schützen.
 - Nur für Erwachsene, für Jugendliche, für Kinder
- Der Grad an Verantwortlichkeit eines Anbieters richtet sich nach der Kenntnis von Inhalten.
 - Eigene Inhalte, Plattform für fremde Inhalte, Durchleitung

Kein Internet ohne Filter mehr ...

- Ohne den Einsatz von Filtern wären viele Dienste des Internets nicht mehr nutzbar.
 - Aussortieren von Viren, Spam oder unnützen Informationen
- Nutzerautonome Filter werden in vielen Bereichen als hilfreich und selbstverständlich akzeptiert.
 - Defaultkonfiguration bei PCs, Mail-Diensten, Suchmaschinen
- Filtersysteme können Eltern bei der Medienerziehung unterstützen.
 - Risiken reduzieren, Expertenkenntnisse nutzbar machen

Programmieren statt Blockieren ...

- Filtersysteme können nie alle Inhalte des Internets kennen und richtig kategorisieren.
 - Zu groß, zu tief und zu schnell
- Filtersysteme können die Jugendschutzrelevanz von Inhalten (noch) nicht einschätzen.
 - Nur Dienste, Themen und Angebotstypen derzeit detektierbar
- Anbieter müssen Filtersystemen mitteilen, wie die eigenen Inhalte altersdifferenziert zu behandeln sind.
 - Klassifizieren, programmieren und Alternativen bieten

Filter ja oder nein ist nicht die Frage

...

- Wirtschaft muss Wirksamkeit, Verfügbarkeit und Nutzung von Jugendschutzfiltern steigern.
 - Eltern auf allen Plattformen spürbar entlasten.
- Anbieter müssen möglichst viele Inhalte zutreffend klassifizieren und einheitlich programmieren.
 - Altersdifferenzierte Zugänge öffnen.
- Wirtschaft, Politik und Jugendschutz müssen Entwicklung besserer Systeme fördern.
 - Wissenschaftliche Erkenntnisse für den Jugendschutz nutzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Mehr Rücksicht auf Kinder
und Jugendliche im Internet!

Wallstraße 11
55122 Mainz

www.jugendschutz.net